



Verwertung von Getränkeverpackungen 2019

Verpackungsmaterial	Menge Verbrauch	Menge Recycling	Verwertungsquote
Glas	312 278 Tonnen	295 032 Tonnen	94 Prozent
PET	44 897 Tonnen	36 327 Tonnen	> 81 Prozent
Aluminiumdosen	12 191 Tonnen	11 490 Tonnen	94 Prozent

Entwicklung der verwerteten Mengen von Getränkeverpackungen (Glas, PET, Aluminium)

	Glas		PET		Aluminium	
	Menge verwertet Tonnen	Verwertungsquote Prozent	Menge verwertet Tonnen	Verwertungsquote Prozent	Menge verwertet Tonnen	Verwertungsquote Prozent
2001	248 765	91	25 989	82	2 370	91
2002	227 300	94	27 306	72	2 602	91
2003	231 731	95	32 597	71	2 900	85
2004	209 294	95	31 495	74	3 250	88
2005	210 204	95	31 604	75	3 750	90
2006	215 645	96	32 366	76	4 362	90
2007	226 869	95	33 880	78	5 000	90
2008	228 390	95	35 825	78	5 800	91
2009	238 384	95	37 543	81	6 400	91
2010	236 733	94	36 637	80	6 900	91
2011	244 733	94	38 010	81	8 000	91
2012	241 683	96	37 571	81	9 050	92
2013	244 775	96	38 035	83	9 100	91
2014	248 427	96	37 119	82	9 290	92
2015	240 972	93	38 661	83	9 590	91
2016	283 687	96	37 298	82	9 365	90
2017	285 063	94	37 451	83	9 805	92
2018	289 231	94	38 294	82	11 067	94
2019	295 032	94	36 327	> 81	11 490	94

Erläuterungen zur Verwertungsquote von Glas und PET:

- PET 2001: nach alter Berechnungsmethode, verwertete Menge inkl. 9.5% Deckel, Deckelringe und Etiketten.
- Von 2000 bis 2014 wurden nur Getränkeverpackungen aus Glas, d.h. keine Kaffee-, Konfitüren- oder Gurkengläser, für die Berechnung der Verwertungsquote verwendet. Fremdstoffe, wie Keramik, Flachglas oder Metalle, wurden mitgerechnet.
- 2015 wurden wiederum nur Getränkeverpackungen aus Glas, d.h. keine Kaffee-, Konfitüren- oder Gurkengläser für die Berechnung der Verwertungsquote verwendet. Zusätzlich wurden in diesem Jahr die Fremdstoffe wie Keramik, Flachglas oder Metalle abgezogen.
- Ab 2016 wird die Verwertungsquote mit einer neuen definitiven Methode berechnet (siehe [Faktenblatt: Berechnung der Verwertungsquote von Getränkeverpackungen aus Glas](#)).
- Im Falle von PET-Getränkeflaschen wird die Berechnung der Verwertungsquote durch das vermehrte Aufkommen von Sammlungen von gemischten Kunststoffen aus Haushalten in den letzten Jahren zunehmend erschwert. Dies, weil PET-Getränkeflaschen als Fehlwürfe in die gemischten Kunststoffsammlungen geraten und damit dem Kreislauf der PET-Getränkeflaschen entzogen werden. Diese Flaschen werden allerdings im Rahmen der gemischten Kunststoffsammlungen ebenfalls verwertet. Da der Anteil dieser PET-Flaschen in den gemischten Kunststoffsammlungen nicht gemessen, sondern nur grob abgeschätzt werden kann, dürfte die effektive Verwertungsquote 1 bis 2 Prozent höher liegen. Die angegebene Verwertungsquote von 81 Prozent stellt folglich den konservativsten Wert dar, womit die Zielerreichung der gesetzlich geforderten minimalen Verwertungsquote nachgewiesen ist

Download: www.bafu.admin.ch/abfallstatistiken